

# Alleine

## Severus Snape x Sirius Black

Von HikariHodako

### Kapitel 3: Erwachen

Er hatte das Gefühl nach sehr langer Zeit wieder auf zu wachen. Es gab wohl keine Stelle seines Körpers die nicht schmerzte. Das einzig Angenehme war der Untergrund auf dem er lag, er war wunderbar weich. Die Luft um ihn herum war kühl und roch irgendwie fremdartig. Als er die Augen aufschlug sah er in eine unendliche Dunkelheit, erst nach ein paar Sekunden bemerkte er das dies ein anderes Augenpaar war, welches von bleicher Haut umgeben war. Sirius blinzelte einmal, nun nahm er da ganze Gesicht seines Gegenübers war.

"Bin ich...in der Hölle?"

"Nein, obwohl du es natürlich verdient hättest, Black."

Snape stand auf, müde hatten sich Blacks Augen zu Feindseeligen schlitzten verengt. Der Tränkemeister lies dich davon jedoch nicht beirren, er hatte ja gar nicht erwartet das der Gryffindor ihn mit Dankbarkeit überhäufte. Die Uhr zeigte eine Minute nach Mitternacht an. Sirius hatte sich keinen Zentimeter bewegt, wahrscheinlich schmerzte es ihn zu sehr. Dennoch oder vielleicht gerade deswegen forderte der Slytherien ihn auf das Bett zu verlassen.

"Du siehst furchtbar aus Black, außerdem Blutest du schon seit Stunden mein Bett voll. Hättest du wohl die Güte deinen dreckigen Hintern aus -meinem- Bett zu erheben?" zischte Snape, dabei lag ein herablassendes lächeln auf seinen Lippen. Die Kunst seine Gefühle zu verbergen hatte ihm schon so manches mal das Leben gerettet. Mit stolz konnte der Tränkemeister behaupten das er für Dumbeldore und auch für den dunklen Lord undurchschaubar war. Also für sozusagen jeden.

"Kein wunder muffelt es so, wenn du jede Nacht darin verbringst" konterte Sirius halbherzig. Ja das kannst du besser, dachte sich Snape. Aber nach den Strapazen des Todes wollte er es seinem Gegenüber noch einmal verzeihen, welcher immer noch nicht das Bett verlassen hatte. Severus umrundete das Bett und kam auf Blacks Seite zu stehen. Er strecke die Arme aus und zog ihn vom Bett, so das seine Beine Kraftlos auf dem Boden landeten. Sirius stöhnte leise vor schmerzen, es erinnerte ihn ein wenig an Askaban. Dort war er jedoch wenigstens vor Snape sicher gewesen, welcher nun seinen Arm nahm und ihn mühsam aufrichtete. Der Gryffindor krallte eine Hand in die Robe des Anderen, erst jetzt bemerkte er das er selber nackt war. Snape s Blick lag auf dem Boden, er wagte es nicht den hageren hochgewachsenen Körper zu mustern. Severus wusste genau, wenn er das tat würde seine ganze Tarnung wahrscheinlich auffliegen. Sirius dagegen hatte im Moment keinen nerv dazu sich zu überlegen warum er nackt war, er war viel zu sehr damit zu beschäftigt nicht von den schmerzen

gequält auf zu Schreien.

Erst als er aufkommende Wärme um sich herum spürte, nahm Sirius überhaupt wieder irgendetwas wahr. Er lag in einer kleinen Badewanne bis zum Kinn im warmen Wasser, auf welchem grüner Schaum sich tummelte. Kräutergeruch stieg ihm in die Nase. Neben sich fand er eine weisse Kachelwand; zu seiner anderen Seite vernahm er eine Person. Snape saß auf einem Hocker neben der Wanne und war damit beschäftigt, den gekachelten Boden anzustarren. Angestrengt dachte er darüber nach, was er Black sagen würde. Irgendwie hat Severus ja gehofft, dass der Andere gar nicht erst aufwachen würde. Jetzt würde er nur irgendwelche schwierigen Fragen stellen, die der Slytherien nicht beantworten konnte.

"Hey..."

Snape riss den Kopf nach oben und schaute in klare blaue Augen, welche fast fragend zurück sahen. Er schluckte kurz.

"Was, Hey? Drück dich verständlich aus, Black!" Murrte Snape nur und stand auf. Er öffnete seine sowieso schon total verdreckte Robe und schmiss sie achtlos in eine Ecke. Darunter verbarg sich nichts anderes als die schwarze Hose und das gleichfarbige langärmlige Hemd mit Stehkragen, welches bis zu dem obersten Knopf geschlossen war.

"Ich wollte nur fragen..."

"Halt den Mund!" fauchte Snape nun böse. Er wollte keine Fragen hören! Der Slytherien schob sich die langen Ärmel zurück und trat näher an seinen selbst ernannten Erzfeind heran. Sirius hob eine Augenbraue, er wollte gerade fragen, was das werden sollte, als er keine Luft mehr bekam. Verzweifelt streckte er die Arme aus, mit aller Kraft versuchte er zurück zur Wasseroberfläche zu gelangen. Minuten schien zu vergehen, bis Luft seine Lungen wieder füllte.

"Gott Black, was zappelst du wie ein ertrinkender Hund?"

Sirius schnappte nach Luft. Er war unfähig im Moment zu antworten, nichts Schnippisches wollte ihm einfallen. Als sein Atem sich langsam beruhigte, fühlte er plötzlich etwas kaltes auf seinem Kopf. Snape hatte sich über die Wanne gebeugt und massierte das Shampoo jetzt in Blacks Haare ein. Er hatte einen Protest erwartet, aber nichts der gleichen kam. Mit lauwarmem Wasser wurden die schwarzen Haare ausgespült. Das Einzige, was zu hören war von Sirius, war ein leises Seufzen. Snape erschauerte leicht, der junge Mann im Wasser hatte die Augen geschlossen und sah richtig entspannt aus. Das Wasser perlte an seiner Haut ab. Ein Paar Minuten ließ er es einfach weiterhin über Blacks Körper laufen, obwohl der Schaum schon längst aus seinen Haaren gespült war. Es hatte bis jetzt selten so stille Momente zwischen den Beiden gegeben. Severus vermutete, dass der Gryffindor im Moment einfach zu müde war, um sich mit ihm zu streiten. Der Wasserstrahl erlosch und die blauen Augen öffneten sich wieder. So grob wie möglich packte er Sirius am Arm und zog ihn wieder aus der Wanne, dieser schwankte. Als Black auf den Beinen stand, griff Severus nach einem der schwarzen Handtücher. Gerade als er es zu fassen bekam, wurde er nach hinten geworfen. Sirius stand leicht zitterig auf den Beinen und verfolgte mit den Augen, wie der Andere ein Handtuch greifen wollte. Er trat einen Schritt nach vorne und rutschte aus, um Halt zu finden, klammerte er sich an Snape, welcher dadurch mit ihm auf dem Boden landete.

"Autsch..." kam es fast gleichzeitig von den beiden Männern. Sirius war etwas weicher gelandet, denn er lag nun auf Severus. Dieser blinzelte ein zweimal, schon wieder lag Black vollkommen -nackt- auf ihm. Er atmete einmal tief durch. Sirius' nasse Haare lagen auf seinem Gesicht.

"Severus...?"

Frage eine leise unsichere Stimme.

"Hm...?"

Was würde Black von ihm wollen, das er ihn mit dem Vornamen ansprach ?

"Danke."

Ende 03